

Neue Möglichkeiten in der modernen Glaukomdiagnostik zur Früherkennung des Grünen Stars

Der Grüne Star (Glaukom) stellt in Deutschland eine der häufigsten Erblindungsursachen dar. Durch einen individuell zu hohen Augeninnendruck und eine verschlechterte Durchblutung des Sehnervens kommt es zu einem **langsamen Sterben der Sehnervenfaser**. Die Erkrankung ist besonders heimtückisch, weil sie schmerzlos verläuft und erst im Spätstadium, nachdem bereits über 30 % der Nervenfasern unwiederbringlich zugrunde gegangen sind, Gesichtsfeldausfälle wahrgenommen werden.

Das Risiko an einem Glaukom zu erkranken steigt mit zunehmendem Alter. Rund 2,4% der Gesamtbevölkerung ab dem 40. Lebensjahr sind von einem Glaukom betroffen. Im höheren Alter steigt die Häufigkeit auf über 7% an. In Deutschland gibt es ca. 800.000 Glaukom Patienten, bei 3 Millionen liegt eine der Vorstufen vor.

Durch frühzeitige Diagnostik, Verlaufs- und Therapiekontrolle kann gezielt behandelt und einem fortschreitenden Funktionsverlust vorgebeugt werden.

Risikofaktoren

- familiäre genetische Vorbelastung
- hohe Kurz- oder Weitsichtigkeit
- niedriger aber auch zu hoher Blutdruck
- Diabetes mellitus
- Rauchen
- Durchblutungsstörungen der kleinen Gefäße (bei häufig kalten Händen und Füßen oder Migräne)
- Cortisontherapie
- Schlaf Apnoe Syndrom
- Hautfarbe

Unsere Praxis ist TÜV-zertifiziert nach DIN EN 9001: 2000



Preisübersicht – Moderne Glaukomdiagnostik

Basis Glaukom-Vorsorgeuntersuchung 20,- €

Augeninnendruckmessung und Beurteilung des Sehnerven am Spaltlampenmikroskop

- ▶ sollte ab dem 40. Lebensjahr alle zwei Jahre, ab dem 50. Lebensjahr jährlich bei allen Menschen erfolgen

Gesichtsfelduntersuchung (Perimetrie) 25,- €

- ▶ einmal jährlich zur Erfassung von funktionellen Ausfällen

Sehnervenfaser-Analyse (GDx) 94,- €

- ▶ sollte alle ein bis zwei Jahre erfolgen, wichtig für Verlaufskontrolle bei Glaukom, okulärer Hypertension, Vorliegen von Risikofaktoren, ungewöhnlich aussehenden Sehnerven

Hornhautdicken-Messung (Pachymetrie) 30,- €

- ▶ einmalig zur Erfassung des Hornhaut- Korrekturfaktors

Erweiterte Glaukomvorsorge 149,- €

Augeninnendruckmessung, Perimetrie, GDx, Pachymetrie

Standard Glaukomvorsorge 115,- €

Augeninnendruckmessung, Perimetrie, GDx

Augenpraxis für Gross und Klein

Teltower Damm 15

14169 Berlin (Zehlendorf)

Telefon: 030 / 80 58 11 11

www.augen-zehlendorf.de

Sprechzeiten (nach Vereinbarung)

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
9 - 19	9 - 19	8 - 19	9 - 19	8 - 13	10-12 Uhr

Privatsprechzeiten

Mo	Di	Mi	Do
9 - 14	15 - 19	15 - 19	9 - 14 Uhr



AUGENPRAXIS für GROSS und KLEIN

Fachärztinnen für Augenheilkunde

In Kooperation

Dr. med. Mirjam Gross

Bastienne Viehrig

Dr. med. Dagmar Zwicker

Moderne Glaukomdiagnostik (Grüner Star)



Besser sehen – besser leben!

Augeninnendruckmessung

Die Messung des Augeninnendrucks sollte als Vorsorgeuntersuchung durchgeführt werden:

- ▶ ab dem 40. Lebensjahr: alle zwei Jahre, ab dem 60. Lebensjahr: jährlich, bei den oben aufgeführten Risikopatienten auch schon vor dem 40. Lebensjahr: jährlich in Abhängigkeit vom gemessenen Augendruck

Die Kontrolle des Augeninnendruckes bei Patienten mit einem diagnostizierten Glaukom oder seinen Vorstufen erfolgt alle zwei bis vier Monate und ist in diesem Fall eine Leistung der (gesetzlichen) Krankenkasse.

Gesichtsfelduntersuchung (Perimetrie)

Das Gesichtsfeld ist der Bereich, in dem Sie beim Blick geradeaus ohne Bewegung der Augen Licht wahrnehmen können. Durch Projektion eines Lichtpunktes unterschiedlicher Helligkeit können verschiedene Stellen der Netzhaut auf ihre Funktion geprüft und die Lichtempfindlichkeit an dem jeweiligen Prüfpunkt mit der computergesteuerten Schwellenperimetrie gemessen werden. Die Gesichtsfelduntersuchung stellt die standardmäßige Untersuchung zur Verlaufskontrolle dar.

- ▶ bei gut eingestellten Glaukopatienten alle sechs bis zwölf Monate, bei oculärer Hypertension alle drei bis sechs Monate

Funktionelle Ausfälle im Gesichtsfeld treten jedoch erst auf, wenn mindestens 30 - 50% der Sehnervenfasern abgestorben sind.

Zitat des Züricher Augenarztes Prof. Gloor:
„Der glaukomatöse Gesichtsfeldausfall ist nicht der Anfang des Glaukoms, sondern der Anfang vom Ende.“

Die Gesichtsfelduntersuchung ist bedeutend, um frühzeitig Ausfälle zu erkennen.

Sehnervfaser-Analyse (GDx)

Der Sehnerv wird vom Augenarzt am Spaltlampenmikroskop mit einer Lupe untersucht und beurteilt. Dieses Verfahren ist nicht absolut objektivierbar. Einen wesentlichen Fortschritt in der Diagnostik stellen daher die **Untersuchungen mit einem Laserscanner** dar. Dieses moderne Messverfahren führt zu einer objektiven Darstellung des anatomischen Befundes: Mit einem Laserscanner und polarisiertem Licht misst das **GDx** (nerve fiber analyzer) **exakt die Dicke der Sehnervenfasern** um den Sehnerven herum.

Hierdurch werden kleinste Veränderungen, im Bereich weniger Mikrometer, bei der jährlichen Kontrolle bereits frühzeitig sichtbar. Der gewonnene Zeitvorsprung wird statistisch auf 3 - 5 Jahre geschätzt und ermöglicht einen Therapiebeginn, lange bevor Funktionsverluste im Gesichtsfeld messbar werden.

Die **anatomische Messung** der Nervenfaserschicht (**GDx**) zur Erfassung früher Nervenfaserschäden wird dringend in Kombination mit der Gesichtsfelduntersuchung empfohlen.



Normales Gesichtsfeld



Eingeschränktes Gesichtsfeld bei fortgeschrittenem Glaukomschaden

Hornhautdicken-Messung (Pachymetrie)

Neue Forschungsergebnisse zeigen, dass die gemessenen **Augeninnendruckwerte abhängig von der Dicke der Hornhaut** individuell unterschiedlich bewertet werden müssen. Je dünner die Hornhaut ist umso gefährlicher sind möglicherweise selbst „normal“ erscheinende Druckwerte einzuschätzen. Bei dicker Hornhaut können dagegen möglicherweise „zu hoch“ erscheinende Druckwerte noch akzeptabel sein.

- ▶ diese Untersuchung wird meistens nur einmalig durchgeführt

Blutdruckschwankungen

Starke Blutdruckschwankungen sowie Blutdruckabfälle nachts können für einige Glaukomformen ursächlich sein. In einigen Fällen erscheint daher eine 24 Stunden Blutdruckmessung durch Ihren Hausarzt oder einen Kardiologen sinnvoll.

Individuelle Gesundheits-Leistung (IGeL)

Einige dieser modernen Verfahren der Glaukom - Diagnostik übersteigen auch bei Vorliegen von Risikofaktoren den Leistungsumfang der gesetzlichen Krankenversicherungen (GKV). Die Krankenversicherung darf daher die Kosten für diese sinnvollen und nach dem neuesten Stand notwendigen Untersuchungen nicht übernehmen.

Damit Sie dennoch am technischen und medizinischen Fortschritt teilhaben können, bieten wir Ihnen die Untersuchungen auf Ihren Wunsch als individuelle Gesundheits-Leistung (IGeL) an, für die Sie selbst aufkommen müssen.

Für die Diagnostik und Verlaufskontrolle des Glaukoms und seiner Vorstufen bewilligt die GKV nur die Basisuntersuchung mit der Augeninnendruckmessung, die Beurteilung des Sehnerven an der Spaltlampe und die Perimetrie.

Mehr Informationen im Internet unter:
www.augen-zehlendorf.de